

## Abstract zur Diplomarbeit

# Die Haut als Spiegel internistischer Notfälle – Ihre Bedeutung als diagnostisches Werkzeug in der Präklinik

Jennifer Salzmann, RS 23 – 26A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungsanitäterin HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungsanität

Praktikumsbetrieb: Sanität Oberwallis

### Einleitung

In der Präklinik müssen Entscheidungen oft unter hohem Zeitdruck und ohne Labor- oder Bilddiagnostik getroffen werden. Die Haut ist dabei leicht zugänglich und bietet durch Veränderungen in Farbe, Temperatur, Feuchtigkeit oder Textur wertvolle Hinweise auf internistische Notfälle. Ihre Untersuchung ermöglicht eine rasche Einschätzung des Schweregrades und wird dennoch häufig unterschätzt.

### Ziele und Fragestellung

Ziel der Arbeit ist es, die Haut als diagnostisches Hilfsmittel in der Präklinik hervorzuheben und das Bewusstsein für relevante Hautveränderungen zu schärfen. Untersucht wird, welche Hautveränderungen auf internistische Notfälle hinweisen und wie diese präklinisch erkannt werden können.

### Methodik / Material

Das Thema wurde durch eine systematische Literaturrecherche in medizinischen Datenbanken wie SpringerLink, Thieme eRef und Google Scholar sowie medizinischen Fachbüchern bearbeitet, wobei gezielt nach Schlagwörtern wie «Hautveränderungen» und «internistischer Notfall» gesucht und ausgewertet wurde. Ergänzend floss die Fachexpertise der ärztlichen Leitung Dr. med. Silvia Walker der Sanität Oberwallis in die Arbeit ein.

### Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Haut ist das grösste Organ des Menschen und übernimmt zahlreiche Schutz-, Regulations- und Wahrnehmungsfunktionen. Die Ergebnisse der Arbeit zeigen, dass allgemeine Hautveränderungen in Farbe, Feuchtigkeit, Turgor und Temperatur sowie spezifische Zeichen aus infektiologischen, allergisch-immunologischen, abdominellen, kardiologischen und hepatologischen Bereichen diagnostisch relevante Anhaltspunkte liefern.

### Diskussion & Schlussfolgerungen

In der Präklinik erweist sich die Haut als wertvolles diagnostisches Werkzeug und dient der Identifikation internistischer Notfälle. Um die diagnostische Sicherheit zu erhöhen, sollte Rettungspersonal systematisch in der Erkennung und Bewertung dieser Hautveränderungen geschult werden, wobei die Befunde stets im Kontext von Vitalparametern, Hauttyp, Lichtverhältnissen und dem klinischen Gesamtbild interpretiert werden.